
16.03.2023 | Autor: Dr. Kerstin Koenig-Hoffmann | www.eza-allgaeu.de

Energie- und Klimaschutz-Bericht des Markt Wiggensbach

Im Rahmen des eea-Programms

**Stand externes Audit März 2023
Bewertungszeitraum 2018/19 – 2021/22**



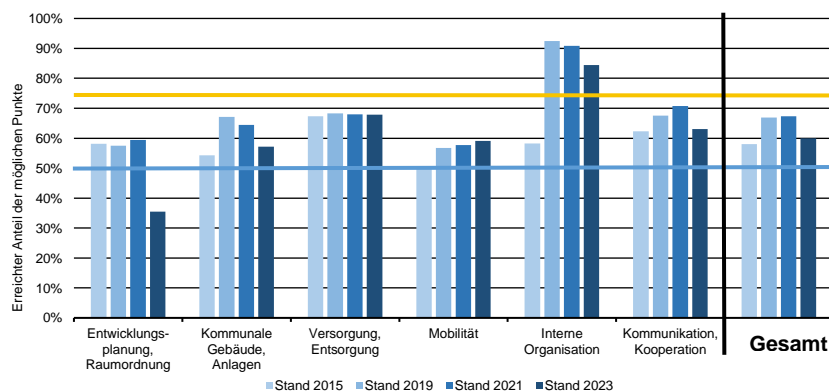
Highlights der umgesetzten Maßnahmen

- ▶ Die Gemeinde Wiggensbach und die SEA (Solarenergie Allgäu) schließen sich zusammen, um eine großflächige Photovoltaik-Anlage zu betreiben. Die PV-Freiflächenanlage soll im Bereich Hinlings entstehen.
- ▶ Anbau Seniorenwohnheim
- ▶ Bebauung Engstler-Areal
- ▶ Sanierung des Geh- und Radweges in der Kempfer Straße
- ▶ Förderung von Dachbegrünungsmaßnahmen
- ▶ Pilot-Kommune beim Projekt „AllgaEu-mobil“

Entwicklung der Zielerreichung in den Maßnahmenbereichen

Der Markt Wiggensbach liegt aktuell bei 60,0 % der möglichen Punkte.

Der Rückgang des Zielerreichungsgrades ist einer Anpassung der Bewertungshilfe des European Energy Awards geschuldet, die vorgenommen wurde, um die aktuellen gesetzlichen Änderungen sowie die Anforderungen auf dem Weg zur deutschen Klimaneutralität und die Begrenzung der globalen Erderwärmung um maximal 1,5° im eea besser abzubilden.



Darstellung der Entwicklung der Zielerreichungsgrade in den verschiedenen Maßnahmenbereichen über die letzten Jahre. Die beiden Stufen im eea sind als Linien dargestellt (blau: 50 %; gelb: 75 %).



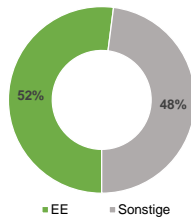
Anteil erneuerbarer Energien

Der Anteil an erneuerbaren Energien (EE) liegt in der Kommune bei der Energieversorgung der kommunalen Liegenschaften bei 52 %. Betrachtet man die Kommune als Ganzes, ergibt sich bilanziell für den Stromverbrauch ein Anteil der auf dem Gemeindegebiet erzeugten erneuerbaren Energien von 18 %, beim Wärmeverbrauch ein Anteil der erneuerbaren Energien von 29 %.

**EUROPEAN
ENERGY
AWARD**

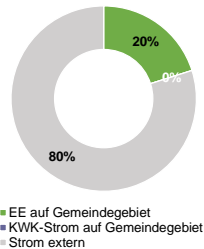
Kommunale Liegenschaften

Strom und Wärme 2022

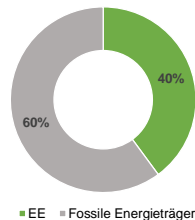


Kommune gesamt

Strom 2021



Wärme 2020



In den nebenstehenden Grafiken ist dargestellt, welchen Anteil erneuerbare Energien (EE) am 1) Energieverbrauch der kommunalen Liegenschaften, 2) am Stromverbrauch der Gesamtkommune und 3) am Wärmeverbrauch der Gesamtkommune aktuell einnehmen.

Geplante Maßnahmen für die kommenden 12 Monate

- ▶ 6,5 MW PV-Freiflächenanlage soll im September 2022 ans Netz gehen
- ▶ Die Gemeinde plant ein Mietshaus mit 17 WE, auf dem Mieterstrom verwirklicht werden soll
- ▶ Anschluss des WIZ an die Nahwärme
- ▶ CarSharing-Auto
- ▶ „Gute gesunde Schule“ Wiggensbach
- ▶ Fairtrade-Rezertifizierung
- ▶ Vortragsabend für Bauherren im Baugebiet Westenried
- ▶ Sanierung des Kindergartens 2023/24

Inhalt Anhänge

1. Ausgangslage / Situationsanalyse Fehler!	
Textmarke nicht definiert.	
2. Gesamtergebnis	6
2.1. Energie- und klimarelevante Strukturen	10
3. In den letzten Jahren umgesetzte Maßnahmen	14
3.1. Maßnahmen im Maßnahmenbereich 1 (Entwicklungsplanung, Raumordnung)	14
3.2. Maßnahmen im Maßnahmenbereich 2 (Kommunale Gebäude, Anlagen)	15
3.3. Maßnahmen im Maßnahmenbereich 3 (Versorgung / Entsorgung)	16
3.4. Maßnahmen im Maßnahmenbereich 4 (Mobilität)	17
3.5. Maßnahmen im Maßnahmenbereich 5 (Interne Organisation)	18
3.6. Maßnahmen im Maßnahmenbereich 6 (Kommunikation / Kooperation)	19
4. Der European Energy Award - Allgemeine Informationen zum Prozess	20
4.1. Übersicht über die einzelnen Maßnahmenbereiche	22
4.2. Das Punktesystem des eea	24
4.3. Benchmark	25
4.3.1. Benchmark der eea-Kommunen in Bayern	26

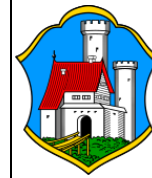


1. Ausgangslage / Situationsanalyse

Die Marktgemeinde Wiggensbach liegt im Landkreis Oberallgäu und gehört zum bayerischen Regierungsbezirk Schwaben. Im Markt Wiggensbach mit den Ortsteilen Ermengerst, Westenried und 72 weiteren Weilern wohnen ca. 5.000 Einwohner. Die Marktgemeinde erstreckt sich über eine Fläche von 31,8 km² und liegt auf einer Höhe zwischen 857 m und 1.077 m.

Wiggensbach liegt an den Kreisstraßen OA13 und OA15 sowie an der Staatsstraße ST2376. Auf Gemeindegebiet verläuft zusätzlich noch die Kreisstraße OA14. Direkte Anbindungen an eine Autobahn oder Bundesstraße bestehen nicht. Die Autobahn verläuft östlich des Gemeindegebiets. Bundesstraßen in der Nähe sind die A980 als Teil der B12, die B19 sowie die B309.

Wiggensbach ist eingebettet in das Allgäuer Voralpenland und trägt seit 1971 den Titel eines staatlich anerkannten Erholungsortes. Aus der ehemals rein bäuerlich strukturierten Gemeinde hat sich im Laufe der Jahre ein moderner, aufstrebender Ort entwickelt. Auch heute noch bearbeiten viele Landwirte ihre Höfe im Gemeindegebiet. Im Laufe der Jahre haben sich neben der Landwirtschaft viele mittelständische Unternehmen und Handwerksbetriebe angesiedelt. Weiterhin ist der Tourismus ein wichtiges wirtschaftliches Standbein der Gemeinde. Den Gästen stehen 405 Betten zur Verfügung, meist in Form von Gästezimmern oder kleinen Pensionen. Die zuvor genannten Strukturen schaffen die Voraussetzung für einen aufstrebenden Ort, in dem seine Bürger gerne wohnen und leben.



Markt Wiggensbach

Landkreis:	Oberallgäu)
Höhe:	857 m ü. NN
Fläche:	31,8 km²
Einwohner:	5.056 (Dez. 2021)
Adresse der Marktverwaltung:	Marktplatz 3 87487 Wiggensbach
Webpräsenz:	www.wiggensbach.de
Bürgermeister:	Thomas Eigstler



2. Gesamtergebnis

Anzahl möglicher Punkte:	351,0	(100,0 %)
Für die Zertifizierung notwendige Punkte:	175,5	(50,0 %)
Anzahl erreichter Punkte:	210,6	(60,0 %)

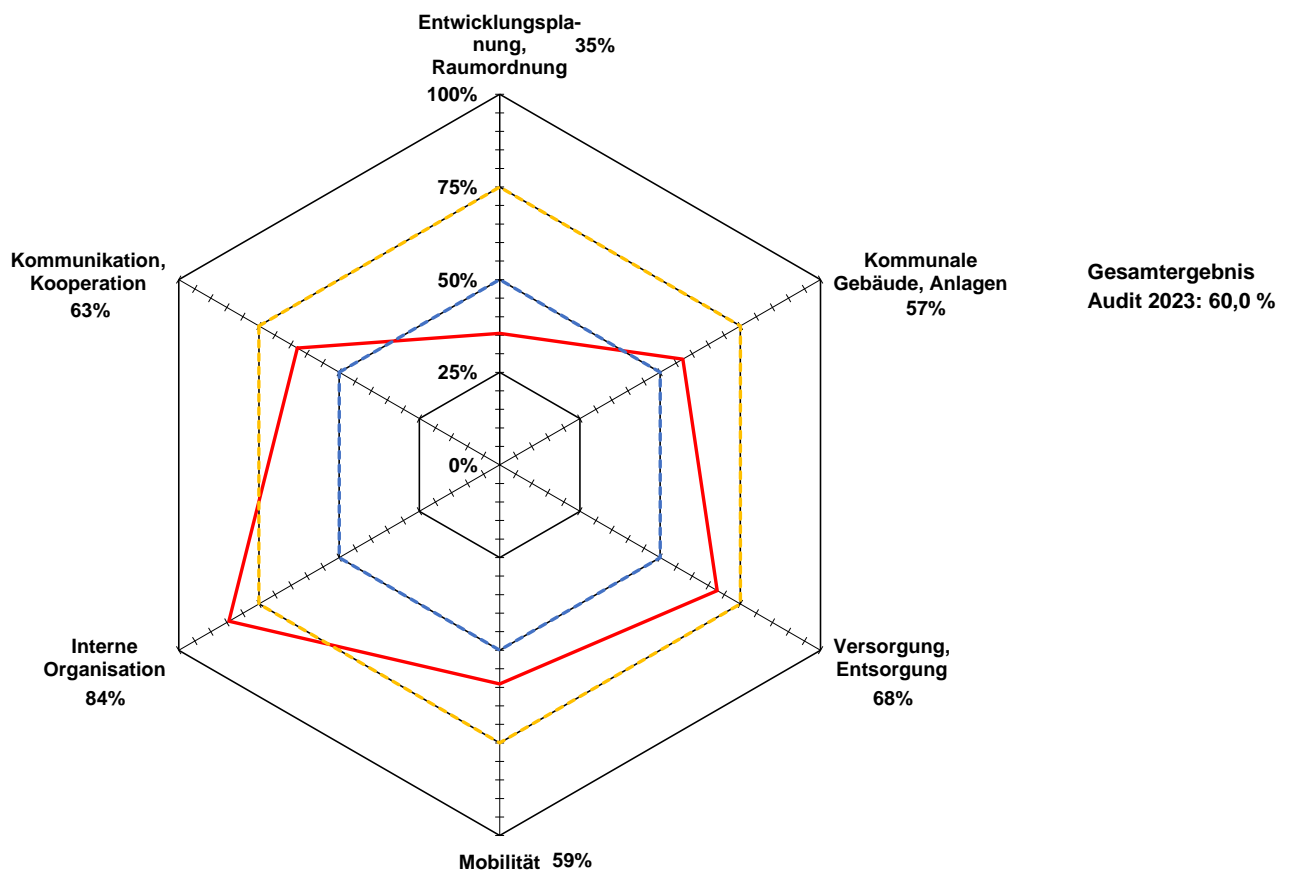


Abbildung 1 | Ergebnisse des externen Audits 2023 (Netzdarstellung)

Der eea-Maßnahmenkatalog umfasst 6 kommunale Maßnahmenbereiche:

- ▶ Entwicklungsplanung, Raumordnung
- ▶ Kommunale Gebäude und Anlagen
- ▶ Versorgung, Entsorgung
- ▶ Mobilität
- ▶ Interne Organisation
- ▶ Kommunikation, Kooperation



Im eea-Netzdiagramm (Abbildung 1) sind alle 6 Maßnahmenbereiche aufgeführt. Dabei zeigt die gestrichelte blaue Linie den Zielerreichungsgrad von 50 % in jedem Maßnahmenbereich an und somit eine eea-Auszeichnung. Die gelbe gestrichelte Linie steht für einen Zielerreichungsgrad von 75 % und eine Auszeichnung in Gold. Die rote Linie visualisiert den Umsetzungsgrad in jedem einzelnen Maßnahmenbereich im Audit.

Insgesamt wurden in Wiggensbach bislang 210,6 Punkte erreicht und damit 60,0 % der möglichen Punkte. Stärken und Schwächen der verschiedenen Bereiche zeigen das folgende Diagramm.

Deutlich werden an dieser Darstellung die Leistungen in den Bereichen "Versorgung, Entsorgung", "Mobilität", "Interne Organisation" und "Kommunikation, Kooperation" mit Zielerreichungsgraden von über 60 %. Das größte Potential liegt im Bereich "Entwicklungsplanung, Raumordnung". Dementsprechend sollte dieser Bereich bei der Planung von Maßnahmen besonders berücksichtigt werden.

Das Audit ist eine Momentaufnahme und bildet mit dem Auditjahr 2021/22 die letzten vier Jahre ab. Der European Energy Award macht die Erfolge einer Kommune bei Energieeffizienz und Klimaschutz mess- und sichtbar. Das Ergebnis ist ein Stärken-Schwächen-Profil, das Potenziale für eine künftige kommunale Energie- und Klimaschutzpolitik aufzeigt.

Klimaschutz ist eine langfristige Aufgabe. Einzelmaßnahmen sind zwar wichtig, doch entscheidend ist die Kontinuität der Energie- und Klimaschutzpolitik über mehrere Jahre hinweg.

Tabelle 1 | Ergebnisse des externen Audits 2023 in Tabellenform

	maximal	für die Kommune möglich	effektiv erreicht	Umsetzung in %
Markt Wiggensbach				
Entwicklungsplanung, Raumordnung	84	51	18,1	35,5
kommunale Gebäude, Anlagen	76	76	43,4	57,1
Versorgung, Entsorgung	104	45	30,5	67,8
Mobilität	96	64	37,8	59,1
interne Organisation	44	39	32,9	84,4
Kommunikation, Kooperation	96	76	47,9	63,0
<i>Summen</i>	<i>500</i>	<i>351</i>	<i>210,6</i>	<i>60,0</i>

Die Anzahl der möglichen Punkte ist von der maximalen Punktzahl 500 um 149 Punkte reduziert worden (Tabelle 1). Im Maßnahmenpaket 1.3 werden in Deutschland die maximalen Punkte grundsätzlich reduziert, da hier der Einfluss der Kommunen im Vergleich zu anderen Ländern nur gering ist. Die Reduktion der Punkte soll einen Ausgleich schaffen, um kleinere Kommunen im direkten Vergleich mit großen Kommunen nicht zu benachteiligen. Oftmals liegen die Zuständigkeiten nicht bei der Kommune (Maßnahmenpaket 3.1, 3.2, 3.5 und 3.6).

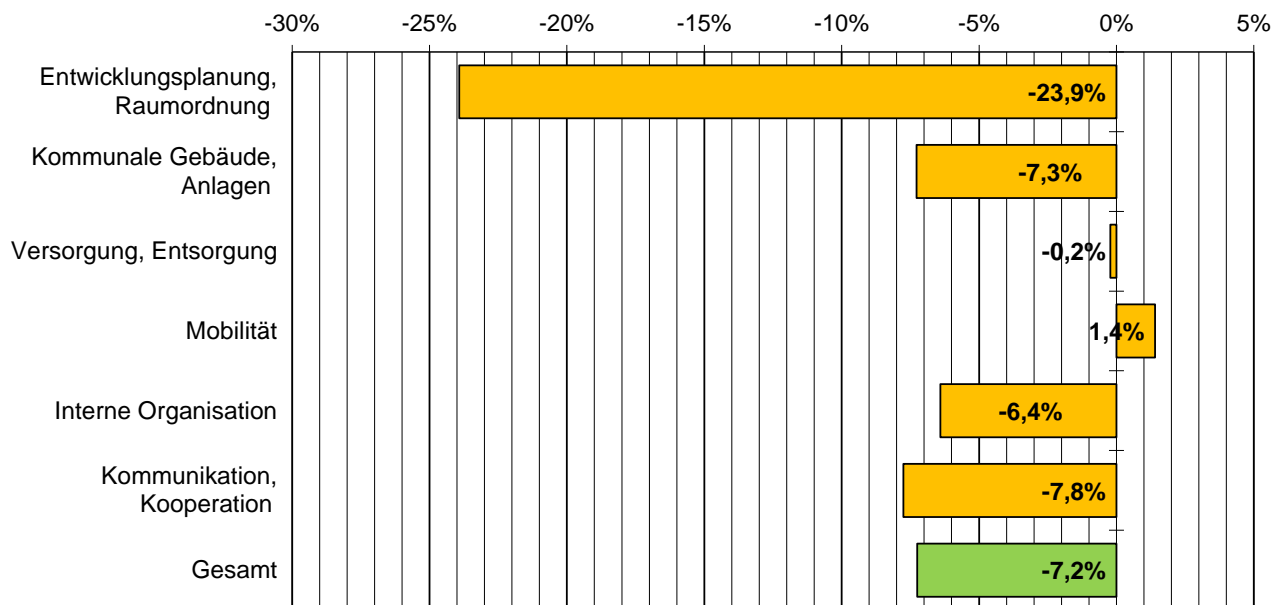


Abbildung 2 | Relative Veränderungen der Zielerreichungsgrade in den verschiedenen Maßnahmenbereichen gegenüber dem internen Audit 2021.

Abbildung 2 veranschaulicht die relativen Veränderungen der Zielerreichungsgrade gegenüber dem externen Audit im Jahr 2019. Demnach ist der Zielerreichungsgrad in allen Bereichen besonders im Bereich „Entwicklungsplanung, Raumordnung“ zurückgegangen. Dieser Rückgang ist in erster Linie einer Anpassung der Bewertungshilfe des European Energy Awards geschuldet, die vorgenommen wurde, um die aktuellen gesetzlichen Änderungen sowie die Anforderungen auf dem Weg zur deutschen Klimaneutralität und die Begrenzung der globalen Erderwärmung um maximal 1,5° im eea besser abzubilden.

Wichtige Termine im Jahr 2022/23 waren:

- ▶ 25.07.2022: internes Audit mit Aktualisierung des Arbeitsprogramms
- ▶ 13.03.2023: externes Audit



Tabelle 2 | Maßnahmenkatalog 2023

Maßnahmen	maximal	möglich	effektiv	
	Punkte	Punkte	Punkte	%
1 Entwicklungsplanung, Raumordnung	84	51	18,1	35,5%
1.1 Konzepte, Strategie	32	28	8,8	31,4%
1.2 Kommunale Entwicklungsplanung	20	8	2	25,0%
1.3 Verpflichtung von Grundstückseigentümern	20	13	5,3	40,8%
1.4 Baugenehmigung, -kontrolle	12	2	2	100,0%
2 Kommunale Gebäude, Anlagen	76	76	43,4	57,2%
2.1 Energie- und Wassermanagement	26	26	11,8	45,2%
2.2 Zielwerte für Energie, Effizienz und Klimawirkung	40	40	25,9	64,8%
2.3 Besondere Maßnahmen	10	10	5,8	57,6%
3 Versorgung, Entsorgung	104	45	30,5	67,9%
3.1 Unternehmensstrategie, Versorgungsstrategie	10	4	4	100,0%
3.2 Produkte, Tarife, Kundeninformation	18	0	0	0,0%
3.3 Lokale Energieproduktion auf dem Stadt- / Gemeindegebiet	34	27	17,2	63,9%
3.4 Energieeffizienz Wasserversorgung	8	8	6	75,0%
3.5 Energieeffizienz Abwasserreinigung	18	5	2,8	56,0%
3.6 Energie aus Abfall	16	1	0,5	50,0%
4 Mobilität	96	64	37,8	59,1%
4.1 Mobilität in der Verwaltung	8	5	1,8	36,0%
4.2 Verkehrsberuhigung und Parkieren	28	12	9	75,0%
4.3 Nicht motorisierte Mobilität	26	24	13,8	57,5%
4.4 Öffentlicher Verkehr	20	11	6	54,5%
4.5 Mobilitätsmarketing	14	12	7,2	60,0%
5 Interne Organisation	44	39	32,9	84,4%
5.1 Interne Strukturen	12	8	5	62,5%
5.2 Interne Prozesse	24	23	19,9	86,5%
5.3 Finanzen	8	8	8	100,0%
6 Kommunikation, Kooperation	96	76	47,9	63,1%
6.1 Kommunikation	8	8	5,6	70,0%
6.2 Kommunikation und Kooperation mit Behörden	16	10	5,4	54,0%
6.3 Kooperation und Kommunikation mit Wirtschaft, Gewerbe, Industrie	24	10	7,1	71,0%
6.4 Kommunikation und Kooperation mit Einwohner:innen und lokalen Multiplikatoren	24	24	13,8	57,6%
6.5 Unterstützung privater Aktivitäten	24	24	16	66,7%
Gesamt	500	351	210,7	60,0%

2.1. Energie- und klimarelevante Strukturen

Tabelle 3 | Energie- und klimarelevante Strukturen in Tabellenform

Bürgermeister	Thomas Eigstler
Einwohner	5.039
Fläche	31,83 km ²
Anzahl Beschäftigte in der Verwaltung	13
Vorsitzende/r: eea-Energieteam	Markus Bornschlegel
Vorsitzende/r: Bau- und Umweltausschuss	Bürgermeister Thomas Eigstler
Bauamt	Markus Bornschlegel
Elektrizitätsversorgung	Allgäuer Überlandwerk (AÜW)
Wärmeversorgung	Nahwärmeversorgung Wiggensbach
Wasserversorgung	Wasserwerk der Marktgemeinde Wiggensbach versorgt ca. 60% der kommunalen Liegenschaften
Gasversorgung	---
Abwasserverband	Abwasserverband Kempten Landkreis Oberallgäu
Abfallentsorger	Zweckverband für Abfallwirtschaft Kempten (ZAK)



2.2. Tabelle 4 I kommunale Anlagen und Fahrzeuge

Kommunale Anlagen und Fahrzeuge	Anzahl
Verwaltungsgebäude	1
Bürger-, Dorfgemeinschaftshäuser	1
Kindertagesstätten	2
Schule	1
Turnhallen	1
Bauhof	1
Freibad	1
Feuerwehren	2
Wohngebäude	2
Gemeinschaftsunterkünfte	2
Parkhaus	1
Altenheim	1
Sportplatzgebäude	1
Hallenbad	1
Nutzfahrzeuge	7
PKW	5

Tabelle 5 I das Energieteam Wiggensbach.

Energieteam-Leiter	Bornschlegel, Markus, Bau- und Liegenschaftsverwaltung Marktgemeinde Wiggensbach
Energieteam-Mitglieder und deren Funktion	Deuschle, Michael, ehrenamtlich Eigstler, Thomas, Bürgermeister Ländle, Stefan, Marktgemeinde Wiggensbach Oberhaus, Christian, ehrenamtlich
eea-Beraterin	Dr. Kerstin Koenig-Hoffmann
Bürgerbeteiligung	ja
Jahr des Programmeintritts	2014



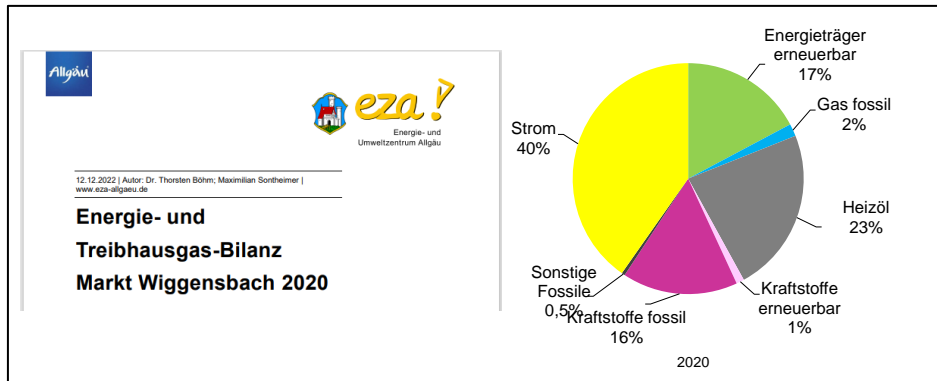
Tabelle 6 | Kennzahlen.

Parameter	Einheit	Markt Wiggensbach	Mittelwert Deutschland	Mittelwert eea Kommunen 2012-2016
Wohnfläche in Wohngebäuden pro Einwohner 2020	m ² / EW	48,2	45,85	n.b.
Einwohner pro Wohneinheit 2020	Personen / Wohneinheit	2,3	2,01	n.b.
Emissionen CO ₂ -Äquivalente gesamt 2020	t	35.638		
Emissionen CO ₂ -Äquivalente pro Einwohner und Jahr 2020	t / EW a	7,0	9,0	7,7
Gesamt-Wärmeenergiebedarf der Kommune pro Einwohner Basis 2020	kWh / EW a	9.669	14.311	n.b.
Anteil erneuerbarer Energien am Wärmeenergiebedarf der gesamten Kommune 2020	%	39,9	13,0	11,5
Gesamt-Strombedarf der Kommune pro Einwohner 2021	kWh / EW a	9.343	7.285	n.b.
Anteil Produktion erneuerbarer Strom am gesamten Stromverbrauch der Kommune 2021	%	20,1	31,3	25,7
Photovoltaikanlagen - installierte Leistung pro 1000 Einwohner (netzgekoppelt und Inselanlagen) (2021)	kWp / 1000 EW	1.505	648	n.b.
Verbrauch Wärme (witterungsbereinigt) pro Fläche kommunale Gebäude 2021	kWh / m ² a	68,0	n.b.	99,2
Anteil erneuerbare Wärme an gesamter Wärme kommunale Gebäude 2021	%	84,0	n.b.	28,0
Verbrauch Strom pro Fläche kommunale Gebäude 2021	kWh / m ² a	22,0	n.b.	22,6
Anteil zertifizierter Ökostrom und Eigenstrom am Gesamtstrom kommunale Gebäude 2019	%	80,0	n.b.	73,1
Gesamtverbrauch Strom für Straßenbeleuchtung 2020	kWh	29.880		
Verbrauch Strom Straßenbeleuchtung pro km 2020	kWh / km	1.416	n.b.	7.550
Verbrauch Strom Straßenbeleuchtung pro Lichtpunkt 2020	kWh / Lichtpunkt	67	n.b.	n.b.
Verbrauch Wasser pro Fläche kommunale Gebäude 2021	Liter / m ² a	334	n.b.	289
Pkw pro 1000 Einwohner (2021)	Anzahl / 1000 EW	683	574	600

Quellen: Verbrauchsdaten der Markt Wiggensbach; Bayerisches Landesamt für Statistik; Statistisches Bundesamt.

3. In den letzten Jahren umgesetzte Maßnahmen

3.1. Maßnahmen im Maßnahmenbereich 1 (Entwicklungsplanung, Raumordnung)



Highlights im

Maßnahmenbereich 1:

- ▶ Energie- und THG-Bilanz
- ▶ Klimaschutzkonzept
- ▶ Interkommunales Verkehrskonzept

- ▶ Erstellung einer Energie- und THG-Bilanz 2022
Da Kommunen den Energieverbrauch durch entsprechende Klimaschutzmaßnahmen beeinflussen können, ist das Wissen um die CO₂-Emissionen der verschiedenen Sektoren sehr wichtig. Der energetische Zustand der kommunalen Gebäude, die Qualität des ÖPNV oder die Öffentlichkeitsarbeit zum Thema „Klimaschutz und Energieeffizienz“ beeinflussen die CO₂-Emissionen in der Kommune. Aus der Entwicklung über einen längeren Zeitraum lässt sich auch der Erfolg der kommunalen Klimaschutzmaßnahmen ablesen.



3.2. Maßnahmen im Maßnahmenbereich 2 (Kommunale Gebäude, Anlagen)



Highlights im Maßnahmenbereich 2:

- ▶ 6,5 MW PV-Freiflächenanlage
- ▶ Neubau der Kinderkrippe

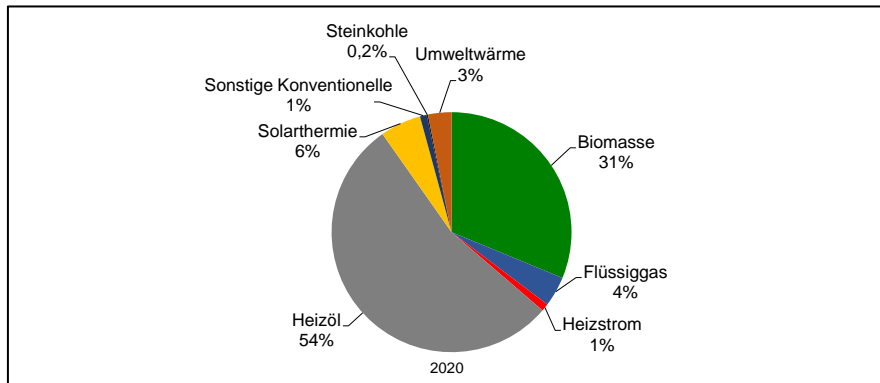
- ▶ Solarpark in Hinlings

Der Solarpark hat eine Anlagengröße von 6,5 MWp und wird somit Strom für ca. 2.800 Haushalte erzeugen. Die Fertigstellung und Inbetriebnahme der PV-Freiflächenanlage ist für September 2022 geplant.

- ▶ Neubau der Kinderkrippe

Beim Bau der Kinderkrippe flossen verstärkt baubiologische Aspekte ein. Das Gebäude wurde überwiegend in Holzbauweise mit Holz aus der Region erstellt. Dabei sollen die Räume den Kindern ein gesundes, naturnahes, nachhaltiges und schön gestaltetes Umfeld bieten. Maximale Nachhaltigkeit soll durch CO₂-neutrale Baustoffe, kurze Transportwege, regionale Kreisläufe sowie Wertschöpfung und Stärkung regionaler Netzwerke erreicht werden.

3.3. Maßnahmen im Maßnahmenbereich 3 (Versorgung / Entsorgung)



Highlights im Maßnahmenbereich 3:

- ▶ **40 % erneuerbarer Energien im Wärmebereich**

- ▶ 40 % erneuerbare Energien im Wärmebereich

In der Marktgemeinde Wiggensbach lag der Anteil erneuerbarer Energieträger im Jahr 2020 bei 39,9 %. In Deutschland lag dieser bei 15,3 % (Quelle: BMWi). Der größte Teil hiervon ist auf die thermische Nutzung von holzartigen Brennstoffen, wie Scheitholz, Holzhackschnitzel und Pellets zurückzuführen („Biomasse“). Diese Entwicklung verdeutlicht, dass die vermehrte Verwendung erneuerbarer zumeist lokal erzeugter Wärmeträger mit einem entsprechenden Verbrauchsrückgang an fossilen Energieträgern einhergeht. Zudem zeigt es aber auch ganz offensichtlich, dass hinsichtlich der Energiewende im Wärmebereich die größten Umstellungen noch vor uns liegen, da fossile Energieträger wie Heizöl nach wie vor dominieren.



3.4. Maßnahmen im Maßnahmenbereich 4 (Mobilität)



Highlights im
Maßnahmenbereich 4:

- ▶ Carsharing

▶ E-Carsharing in Wiggensbach

Im Jahr 2021 fand in Wiggensbach und in fünf weiteren Oberallgäuer Gemeinden eine große AllgaEu-mobil ECarSharing-Testphase statt. Nach vielen positiven Resonanzen der Testnutzer:innen und dem Wunsch für ein dauerhaftes eCarSharing-Angebot steht nun dauerhaft ein Renault ZOE vom Autohaus SIRCH erfüllt im Wiggensbacher Parkhaus.

3.5. Maßnahmen im Maßnahmenbereich 5 (Interne Organisation)



Highlights im Maßnahmenbereich 5:

- ▶ Umfassende
Beschaffungsleitfaden

▶ Beschaffungsleitfaden

Im Jahr 2014 wurde vom Gemeinderat eine umfangreiche Beschaffungsrichtlinie verabschiedet. Sie regelt die Beschaffung energieeffizienter Beleuchtung sowie Bürogeräte. Diese Richtlinie wurde 2019 überarbeitet. Es ist ein umfangreicher Beschaffungsleitfaden entstanden, der auch die Lebenszykluskosten berücksichtigt.



3.7. Maßnahmen im Maßnahmenbereich 6 (Kommunikation / Kooperation)



Highlights im Maßnahmenbereich 6:

- ▶ Förderung zur Dachbegrünung
- ▶ Austausch mit ukrainischen Bürgermeistern und Energiemanagern

▶ Förderung zur Dachbegrünung

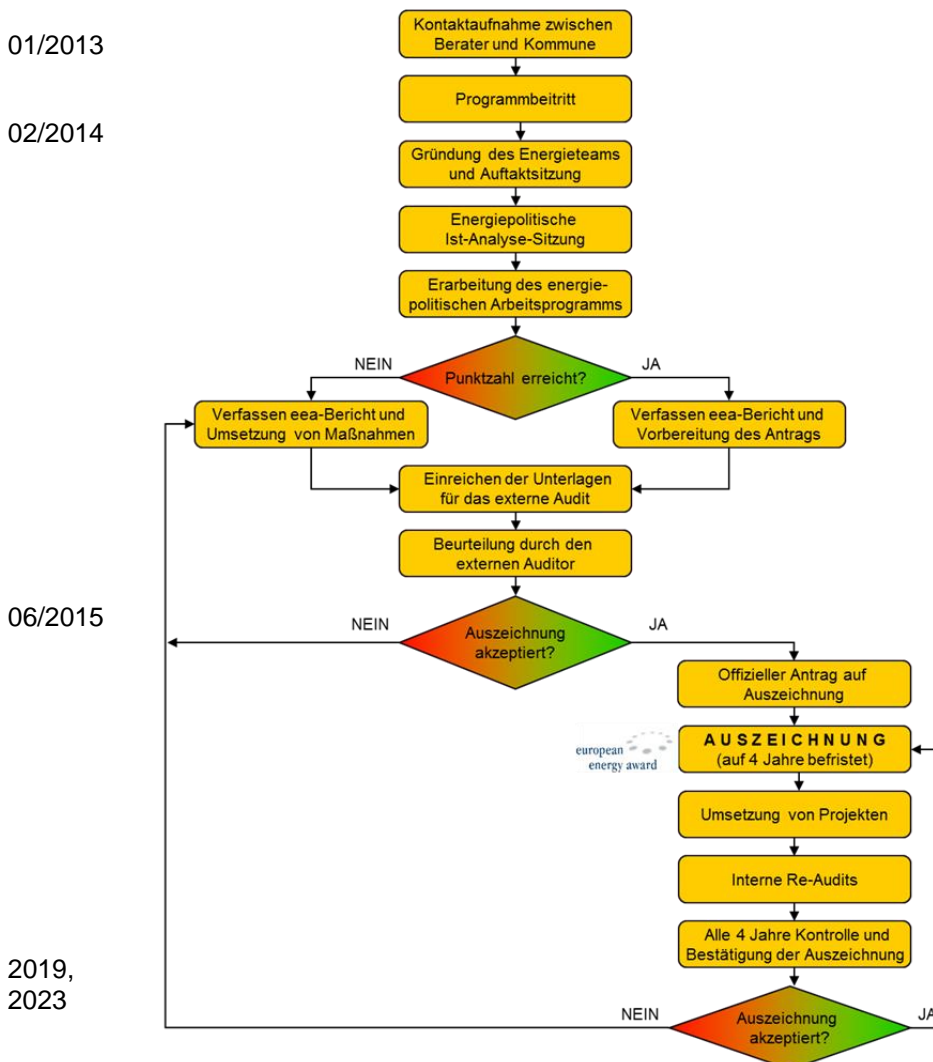
In Stadtgebieten liegt die Lufttemperatur höher als im nicht bebauten Umland. Dachflächen spielen auf Grund ihres hohen Anteils an der Stadtläche bei der Ausprägung dieser Temperaturunterschiede eine wesentliche Rolle. Durch Begrünung der Dachflächen können in der näheren Umgebung die Lufttemperatur, die Luftfeuchtigkeit und die Strahlungsverhältnisse beeinflusst werden, wie in unterschiedlichen Messungen nachgewiesen worden ist. Der Markt Wiggensbach unterstützt die Umwandlung eines unbelebten Flachdachs in ein Gründach. Diese extensiven Grünflächen mit Mauerpfeffer- und Steinbrech-Arten bieten Lebensräume für viele Insekten.

▶ Austausch mit Bürgermeistern und Energiemanagern aus der Ukraine

Unter Leitung von eza! holte sich eine Gruppe von Bürgermeistern und Energiemanagern aus der Ukraine im Allgäu (in Kempten, Wiggensbach und Buchenberg) Anregungen beim Thema Energiesparen. Dieser Besuch war auf Initiative der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) zustande gekommen. Die Gäste hatten viele Fragen rund um das Thema Energie und Klimaschutz im Hinblick auf ihre Kommunen in der Ukraine. Die Gäste holten sich wertvolle Tipps und fuhren mit vielen Ideen zurück in die Ukraine.

Jährliche Entwicklung in der Marktgemeinde Wiggensbach

Prozentpunkte 1. internes Audit (2014)	47 %
Prozentpunkte 2. internes Re-Audit (2015)	55 %
Prozentpunkte 1. externes Zertifizierungsaudit (2015)	58 %
Prozentpunkte 3. internes Re-Audit (2017)	63 %
Prozentpunkte 4. internes Re-Audit (2018)	67 %
Prozentpunkte 2. externes Zertifizierungsaudit (2019)	67 %
Prozentpunkte 5. internes Re-Audit (2020)	68 %
Prozentpunkte 6. internes Re-Audit (2021)	67 %
Prozentpunkte 7. internes Re-Audit (2022)	62 %
Prozentpunkte 3. externes Zertifizierungsaudit (2023)	60 %





4. Der European Energy Award - Allgemeine Informationen zum Prozess

- ▶ Der European Energy Award® (eea) steht für einen Landkreis, eine Stadt oder Gemeinde, die – in Abhängigkeit ihrer Möglichkeiten – überdurchschnittliche Anstrengungen in der kommunalen Energiepolitik unternimmt.
- ▶ Mit dem eea verbunden ist die Implementierung eines strukturierten und moderierten Prozesses mit einer definierten Trägerschaft, Vorschriften zur Erteilung, Kontrolle und Entzug der Zertifizierung sowie einem Audit-Tool zur Bewertung der Leistungen.
- ▶ Der eza!-Klimaschutz begleitet fachlich und organisatorisch die Kommune auf dem Weg zum eea durch zielgerichtete Hilfestellungen, Vermittlung von Know-How und Fachleuten, zentrale Öffentlichkeitsarbeit sowie durch eine Vielzahl zusätzlicher Betreuungsangebote.
- ▶ Im Rahmen des eea werden Maßnahmen erarbeitet, initiiert und umgesetzt, die dazu beitragen, dass erneuerbare Energieträger vermehrt genutzt und nicht erneuerbare Ressourcen effizient eingesetzt werden. Dies ist sowohl energiepolitisch sinnvoll, spart aber auch langfristig Kosten, die wiederum für andere Aktivitäten eingesetzt werden können.
- ▶ Eine Stadt oder Gemeinde, die mit dem eea ausgezeichnet wurde, erfüllt – unter der Voraussetzung, dass sämtliche gesetzliche Auflagen eingehalten werden – die Anforderungen der ISO 14000 im energierelevanten Bereich.
- ▶ Städte und Gemeinden engagieren sich heute in einer Vielzahl von kommunalen Netzwerken. Durch die Teilnahme am eea werden diese Absichtserklärungen in eine nachhaltige Energiepolitik überführt.
- ▶ Angelehnt an Qualitätsmanagementsysteme aus der Wirtschaft, wie z. B. Total Quality Management TQM, ist der eea ein prozessorientiertes Verfahren, in welchem Schritt für Schritt die Verwaltungsprozesse und die Partizipation der Bevölkerung (Kundenorientierung) weiter verbessert werden.
- ▶ Aufgrund der klaren Zielsetzungen, der detaillierten Erhebung von Leistungsindikatoren, deren Quantifizierung und einem strukturierten Controlling- und Berichtswesen fügt sich der eea optimal in eine moderne Verwaltungsführung ein.

4.1. Übersicht über die einzelnen Maßnahmenbereiche

Maßnahmenbereich 1: Entwicklungsplanung, Raumordnung

Der Bereich Entwicklungsplanung und Raumordnung umfasst alle Maßnahmen, die eine Kommune in ihrem ureigenen Zuständigkeitsbereich, der kommunalen Entwicklungsplanung, ergreifen kann, um die entscheidenden Weichen für eine bessere Energieeffizienz zu stellen und damit den Klimaschutz zu forcieren.

Die Maßnahmen reichen von einem energie- und klimaschutzpolitischen Leitbild über Festlegungen im Bereich der Bauleitplanung, von städtebaulichen Wettbewerben, verbindlichen Instrumenten beim Grundstücks(ver-)kauf, der Baubewilligung bis hin zur Energieberatung von Bürgern.

Maßnahmenbereich 2: Kommunale Gebäude, Anlagen

In diesem Bereich können die Kommunen direkte Einspareffekte für den kommunalen Haushalt durch die wirtschaftliche Reduzierung von Betriebskosten ihres eigenen Gebäudebestandes erzielen. Die Maßnahmen reichen von der Bestandsaufnahme über Energiecontrolling und -management bis hin zu Hausmeisterschulungen und speziellen Maßnahmen im Bereich der Straßenbeleuchtung.

Maßnahmenbereich 3: Versorgung, Entsorgung

Der gesamte Bereich Ver- und Entsorgung wird in enger Kooperation mit kommunalen Energie-, Abfall- und Wasserbetrieben oder auch mit überregionalen Energieversorgern entwickelt. Partnerschaften zwischen öffentlichen und privaten Trägern zur Organisation und Finanzierung der Maßnahmen entstehen gerade in diesen Bereichen.

Die Maßnahmen reichen von der Optimierung der Energielieferverträge, der Verwendung von Ökostrom, der Tarifstruktur, Nah- und Fernwärmeversorgung, der Nutzung erneuerbarer Energien, der Nutzung von Abwärme aus Abfall und Abwasser bis hin zur Regenwasserbewirtschaftung.

Maßnahmenbereich 4: Mobilität

In diesem Bereich werden kommunale Rahmenbedingungen und Angebote vorgestellt, welche Bürger ermutigen, verstärkt auf energiesparende und schadstoffarme oder -freie Verkehrsträger umzusteigen. Es geht also um Maßnahmen, die zur verstärkten Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel, des Fahrrads und von Fußwegen führen.

Die Maßnahmen reichen von Informationskampagnen und -veranstaltungen, der Verbesserung der Fuß- und Radwegenetze und des ÖPNV-Angebotes sowie der Planung von Schnittstellen zwischen den verschiedenen Verkehrsträgern bis hin zur Parkraumbewirtschaftung, Temporeduzierung und Gestaltung des öffentlichen Raumes bis hin zum Mobilitätsverhalten der öffentlichen Verwaltung einschließlich des kommunalen Fuhrparks.



Maßnahmenbereich 5: Interne Organisation

Die Kommune kann im Bereich ihrer externen Organisation und Abläufe dafür sorgen, dass das Energiethema gemäß dem energie- und klimapolitischen Leitbild von allen Akteuren gemeinsam verantwortet und vorangebracht wird. Hierzu gehört die Bereitstellung personeller Ressourcen, die Umsetzung eines Aktivitätenprogramms, Weiterbildungsmaßnahmen, das Beschaffungswesen, aber auch die Entwicklung und Anwendung innovativer Finanzierungsinstrumente zur Umsetzung von Maßnahmen.

Maßnahmenbereich 6: Kommunikation, Kooperation

Dieser Maßnahmenbereich fasst im Wesentlichen Aktivitäten zusammen, die auf das Verbrauchsverhalten Dritter abzielen z. B. von privaten Haushalten, Schulen, Gewerbetreibenden, Wohnungsbaugesellschaften und andere. Hierzu gehören Informationsaktivitäten wie Pressearbeit, Broschüren, Veranstaltungen, bis hin zur Etablierung von Energietischen mit energie- und klimapolitisch relevanten und interessierten Akteuren. Dazu zählen auch Projekte in Schulen, die Einrichtung von Informations- und Beratungsstellen, die Durchführung von Wettbewerben und das Auflegen kommunaler Förderprogramme. Auch zählen zu diesem Bereich alle Aktivitäten, die die Kommunen über ihre Stadt- und Gemeindegrenze hinweg im Sinne eines interkommunalen Erfahrungsaustausches in gemeinsamen Projekten mit anderen Kommunen umsetzt.

4.2. Das Punktesystem des eea

Die Bewertung der Energie- und Klimaschutzpolitik der Städte/Gemeinden erfolgt auf Basis eines Punktesystems. Die grundsätzliche Verteilung der Punkte auf die Maßnahmenbereiche zeigt die nachfolgende Grafik. Es wird ermittelt welchen Handlungsspielraum die Kommune im jeweiligen Maßnahmenbereich hat und wie viel sie von den maximal möglichen Maßnahmen bereits umgesetzt hat (in %). Auf diese Weise wird sichergestellt, dass nur die Bereiche bewertet werden, in denen die Gemeinde auch Einfluss hat. Auf diese Weise können sich auch große Städte mit kleinen Gemeinden vergleichen.

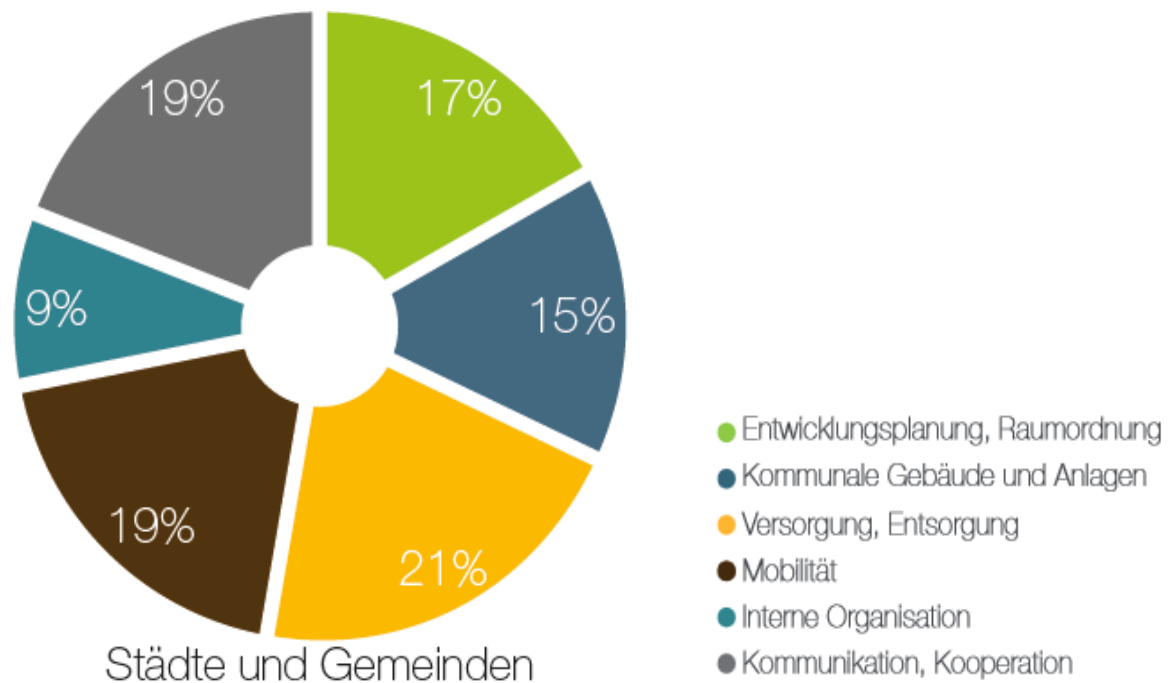


Abbildung 3 | Aufteilung der Punkte auf die jeweiligen Maßnahmenbereiche im eea



4.3. Benchmark

Die folgende Grafik zeigt die Zielerreichung der Markt Wiggensbach im eea im Vergleich zu anderen eea-Kommunen in Deutschland mit einer Einwohnerzahl bis zu 10.000. Die gestrichelte Linie zeigt die durchschnittliche Zielerreichung vergleichbarer Kommunen. Nur in dem Maßnahmenbereichen 1 liegt der Markt Wiggensbach deutlich unter dem Durchschnitt.

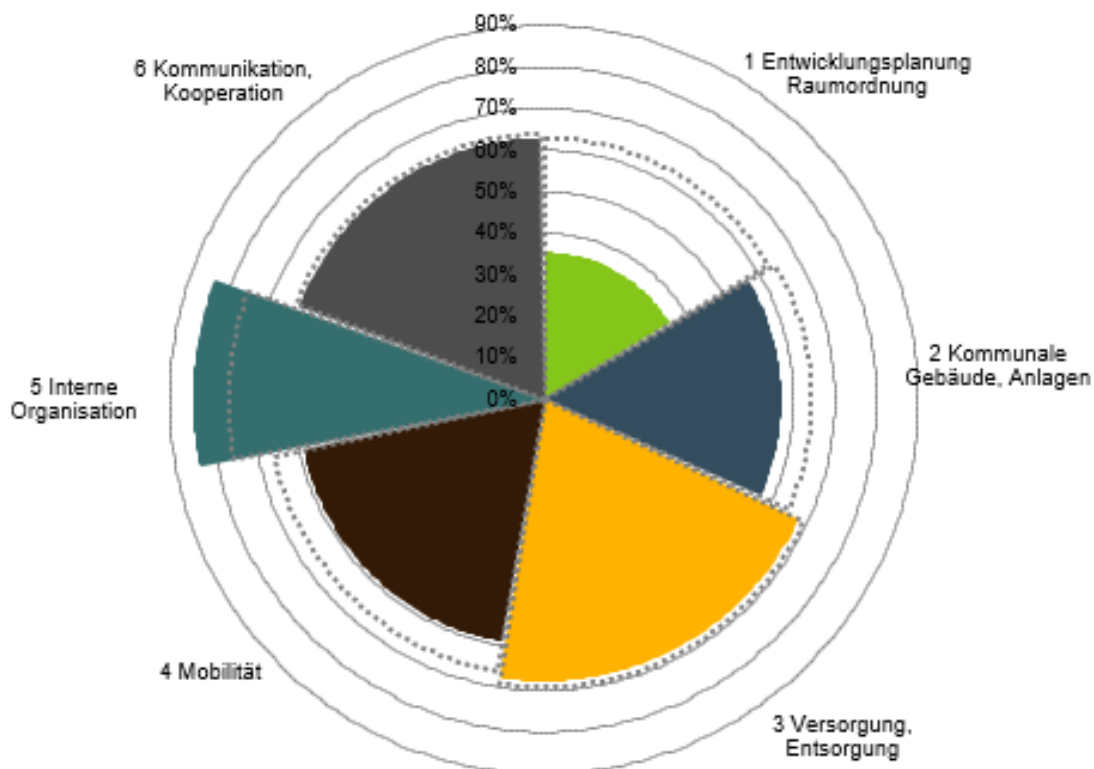


Abbildung 4 | Zielerreichung eea Wiggensbach im Vergleich zu 68 deutschen eea-Kommunen mit < 10.000 Einwohnern (Stand Q4/2021).

4.3.1. Benchmark der eea-Kommunen in Bayern

In

Abbildung 5 ist die Zielerreichung im Jahre 2022 im Vergleich zu anderen eea-Kommunen in Bayern für die Markt Wiggensbach dargestellt. Dadurch ist ein Vergleich der energie- und klimapolitischen Leistungen aller eea-Kommunen in Bayern anhand des erreichten Prozentsatzes möglich.

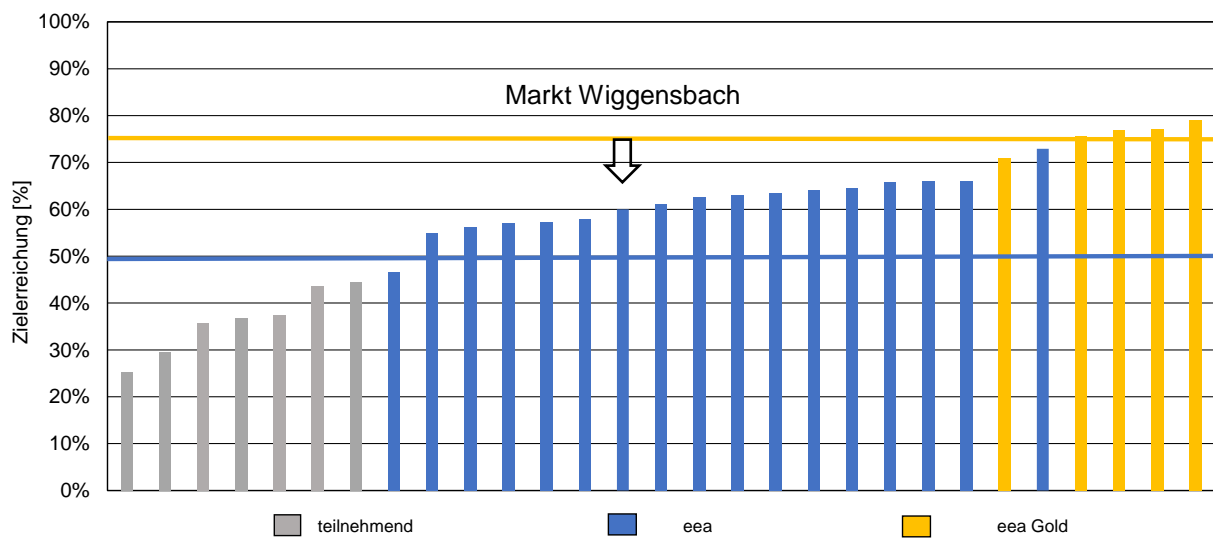


Abbildung 5 | Benchmark der eea-Kommunen in Bayern für das Jahr 2022.